



Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte  
zur Erinnerung an die Opfer der NS-Verbrechen

## 78. Jahrestag der Befreiung der Häftlinge des KZ Neuengamme 2023

78<sup>th</sup> Anniversary of the Liberation  
of the Prisoners from the Neuengamme  
Concentration Camp 2023



KZ-Gedenkstätte  
Neuengamme

## 78. Jahrestag der Befreiung der Häftlinge des KZ Neuengamme 2023

Veranstaltungen der Stiftung Hamburger Gedenkstätten und  
Lernorte zur Erinnerung an die Opfer der NS-Verbrechen

2. Mai 2023

### **Ort der Verbundenheit**

14.00–17.00 Uhr Offene Druckwerkstatt für Angehörige  
17.00–18.00 Uhr Öffentliche Plakatpräsentation

Für den Ort der Verbundenheit gestalten Familienangehörige individuelle Plakate in Erinnerung an ehemalige Häftlinge des KZ Neuengamme aus aller Welt. Mit Drucktechniken, die auch im Widerstand gegen den Nationalsozialismus genutzt wurden, können die Angehörigen in der Druckwerkstatt vor Ort diese Plakatmotive drucken.

Im Anschluss an die offene Druckwerkstatt berichten Angehörige am Ort der Verbundenheit öffentlich von den Geschichten ihrer Familien, zeigen und erklären ihre Plakate und plakatieren diese in Erinnerung an ihre Verwandten.

Es sprechen:

**Riet Schuit**, Tochter eines niederländischen KZ-Häftlings (gemeinsam mit Karin van Steeg): Plakat für ihren Vater Hendrikus Schipper

**Mykola Titow**, Neffe eines ukrainischen KZ-Häftlings: Plakat für den ehemaligen ukrainischen KZ-Häftling Nikolaj Awerjanowitsch Awdeenko, das von dessen Enkelin Janina Martynowa gestaltet wurde

*Öffentliche Veranstaltung, keine Anmeldung erforderlich.*

*Informationen: <https://ort-der-verbundenheit.org/>*

Kooperation mit der AG Ort der Verbundenheit, dem Freundeskreis der KZ-Gedenkstätte Neuengamme, der Arbeitsgemeinschaft Neuengamme (AGN) und der Amicale Internationale KZ Neuengamme (AIN)

**Ort:** KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Plattenhaus  
(Nähe Bushaltestelle „KZ-Gedenkstätte – Mahnmal“)

## **Veranstaltungen anlässlich des 78. Jahrestages der Bombardierung der KZ-Schiffe in der Neustädter Bucht**

2. Mai 2023, 15.00 Uhr

### **Lesung und Podiumsgespräch mit der Kinder- und Jugendbuchautorin Kirsten Boie**

Die vielfach preisgekrönte Kinder- und Jugendbuchautorin Kirsten Boie liest vor Neustädter Schüler\*innen und Interessierten aus ihrem Jugendbuch „Heul doch nicht, du lebst ja noch“. Der Roman porträtiert eine Gruppe sehr unterschiedlicher Jugendlicher in Hamburg im Juni 1945. Im Anschluss diskutiert sie mit der niederländischen Kinder- und Jugendbuchautorin und Präsidentin der Amicale Internationale KZ Neuengamme Dr. Martine Letterie über die Bedeutung des Schreibens über den Zweiten Weltkrieg für junge Leser\*innen.

*Öffentliche Veranstaltung, keine Anmeldung erforderlich. Sitzplätze sind begrenzt und den Schüler\*innen vorbehalten.*

Veranstaltung der Amicale Internationale KZ Neuengamme (AIN) in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendnetzwerk Neustadt in Holstein

**Ort:** *Marktplatz, Am Markt, 23730 Neustadt in Holstein.*

2. Mai 2023, 16.30 Uhr

### **Podiumsdiskussion „Weitergabe in Familien“ mit Neustädter\*innen und Nachkomm\*innen von Cap-Arcona-Opfern**

Zwei Neustädter\*innen diskutieren mit Bruno Neurath, Sohn eines Häftlings des KZ Neuengamme, der den Untergang der Cap Arcona überlebte, über die Weitergabe von Geschichte in Familien. Im Anschluss bieten Ehrenamtliche von „Demokratie leben“ Speisen und Getränke zum Einkaufspreis an, um einen informellen Austausch zwischen den Podiumsgästen, Neustädter\*innen und anderen Interessierten zu ermöglichen.

*Öffentliche Veranstaltung, keine Anmeldung erforderlich. Sitzplätze sind begrenzt.*

Veranstaltung der AIN in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendnetzwerks Neustadt in Holstein

**Ort:** *Marktplatz, Am Markt, 23730 Neustadt in Holstein*



*Gedenken am Cap-Arcona-Ehrenmal in Neustadt*

3. Mai 2023, 10.30 Uhr

**Gedenkveranstaltung anlässlich des 78. Jahrestages der Bombardierung der KZ-Schiffe in der Neustädter Bucht**

Internationale Gedenkveranstaltung mit Nachkomm\*innen von Opfern der Bombardierung der KZ-Schiffe.

*Öffentliche Veranstaltung, keine Anmeldung erforderlich. Sitzplätze sind begrenzt.h.*

Veranstaltung der AIN in Kooperation mit der Stadt Neustadt/Holstein, dem Kinder- und Jugendnetzwerk Neustadt in Holstein, der Arbeitsgemeinschaft Neuengamme und der KZ-Gedenkstätte Neuengamme

**Ort:** Cap-Arcona-Ehrenmal Neustadt/Pelzerhaken, Stutthofweg

*Die Gedenkveranstaltung beginnt um 7.45 Uhr mit Gesprächen zwischen Schüler\*innen und Nachkomm\*innen von Cap-Arcona-Opfern in den Neustädter Schulen (anschließend Transfer zum Küstengymnasium).*

3. Mai 2023, 11.00/12.00/13.00 Uhr

**Öffentliche Kurzführungen (Deutsch/Englisch)**

Kurze Einführung in die Geschichte des KZ Neuengamme und seiner Außenlager.

*Die Teilnahme ist kostenlos. Keine Anmeldung erforderlich..*

**Ort:** KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Treffpunkt Servicepoint (Nähe Bushaltestelle „KZ-Gedenkstätte, Ausstellung“)



Gedenken in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme, 2019

3. Mai 2023, 15.30 Uhr

### **Gedenkveranstaltung anlässlich des 78. Jahrestages des Kriegsendes und der Befreiung der Konzentrationslager**

Internationale Veranstaltung mit Überlebenden und Angehörigen ehemaliger Häftlinge des KZ Neuengamme aus aller Welt

Die Veranstaltung beginnt mit einer Gedenkfeier in den ehemaligen Walther-Werken und wird mit einer Kranzniederlegung am ehemaligen Arrestbunker fortgesetzt.

#### PROGRAMM:

Begrüßung: **Prof. Dr. Oliver von Wrochem**  
*Vorstand Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte*

Grußwort: **Dr. Peter Tschentscher**  
*Erster Bürgermeister der Freien Hansestadt Hamburg*

Rede: **Barbara Piotrowska**  
*Tochter eines Häftlings des KZ Neuengamme und Überlebende des KZ Ravensbrück*

Rede: **Balbina Rebollar**  
*Präsidentin der spanischen Amical de Neuengamme*

Grußwort: **Claudia Roth**  
*Staatsministerin für Kultur und Medien*

Musikalische Begleitung:  
**Förderverein Jugend musiziert, Samantha Wright**

*Öffentliche Veranstaltung, keine Anmeldung erforderlich.*

Kooperation mit der Amicale Internationale KZ Neuengamme (AIN)

**Ort:** KZ-Gedenkstätte Neuengamme, ehemalige Walther-Werke  
(Nähe Bushaltestelle „KZ-Gedenkstätte, Ausstellung“)

3. Mai 2023, 18.30 Uhr

**Feierlicher Empfang und Abendessen**

*Für geladene Gäste*

**Ort:** H4-Hotel Hamburg-Bergedorf

4. Mai 2023, 10.00 Uhr

**Öffentliche Zeitzeug\*innengespräche mit Überlebenden  
des KZ Neuengamme und seiner Außenlager für  
Schulklassen**

78 Jahre nach ihrer Befreiung aus den Konzentrationslagern berichten KZ-Überlebende aus verschiedenen Ländern Schüler\*innen über ihre Haftzeit, ihre Überlebensstrategien und ihr Engagement gegen das Vergessen nach 1945.

Natan Grossmann (München) wurde 1940 mit seiner polnisch-jüdischen Familie ins Getto Lodz gezwungen. Sein Vater und seine Mutter wurden dort ermordet, sein Bruder in Chelmno. Natan Grossmann überlebte Auschwitz und das Neuengammer Außenlager Braunschweig-Vechelde. Nach dem Krieg lebte er zunächst in Israel, später zog er nach München.

Dita Kraus (Netanja/Prag) wurde gemeinsam mit ihren Eltern 1942 ins Getto Theresienstadt und von dort Ende 1943 nach Auschwitz deportiert. Von dort gemeinsam mit ihrer Mutter in drei Neuengammer Außenlager verschleppt, wurde sie am 15. April 1945 in Bergen-Belsen befreit. Ihre Mutter starb kurz nach der Befreiung. Dita Kraus kehrte nach Prag zurück und emigrierte mit ihrer Familie nach Israel.

Barbara Piotrowska (Warschau) wurde 1944 nach dem Warschauer Aufstand gemeinsam mit ihrer Familie ins KZ Neuengamme deportiert. Dort wurden die Männer von der Gruppe getrennt. Ihr Vater wurde im KZ Neuengamme ermordet. Barbara Piotrowska und ihre Mutter wurden weiter ins KZ Ravensbrück deportiert. Beide überlebten und kehrten nach Polen zurück.

*Informationen und Anmeldung (erforderlich!) bei Ulrike Jensen  
(E-Mail: [ulrike.jensen@gedenkstaetten.hamburg.de](mailto:ulrike.jensen@gedenkstaetten.hamburg.de),  
Tel.: +49 (0)40 428 131 519).*

**Ort:** KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Studienzentrum  
(Nähe Bushaltestelle „KZ-Gedenkstätte – Ausstellung“)

4. Mai 2023, 14.00 Uhr

## **Einweihung des Denkmals für spanische Widerstandskämpfer und Angehörige der Internationalen Brigaden**

Auf Initiative der spanischen Amical de Neuengamme und nach einem Entwurf des Bildhauers und Angehörigen Serge Castillo wird im Gedenkhain ein Denkmal errichtet. Es ist gewidmet „allen Opfern des Spanischen Bürgerkrieges, ‚Rotspaniern‘ und Angehörigen der Internationalen Brigaden, die im KZ Neuengamme heldenhaft die Nazi-Barbarei erlitten.“ Das Denkmal besteht aus einer großen Stele aus Klinkersteinen, auf die ein Bronzerelief und eine Tafel mit der Widmung angebracht sind.

PROGRAMM:

Begrüßung: **Prof. Dr. Oliver von Wrochem**

*Vorstand Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte*

Grußwort: **Repräsentant\*in des spanischen Staates**  
(angefragt)

Grußwort: **Jean-Michel Gaussoit**

*Vizepräsident der Amicale Internationale KZ Neuengamme*

Grußwort: **Barbara Brix**

*Mitglied im Vorstand des Freundeskreis der  
KZ-Gedenkstätte Neuengamme*

Rede: **Balbina Rebollar**

*Präsidentin der spanischen Amical de Neuengamme*

Gemeinschaftlich finanziert wird das Denkmal durch das spanische Staatssekretariat für demokratisches Gedenken, die Spanische Botschaft in Deutschland, den Freundeskreis der KZ-Gedenkstätte Neuengamme, die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland sowie die Mitglieder der spanischen Amical de Neuengamme.

*Öffentliche Veranstaltung, keine Anmeldung erforderlich.*

Kooperation mit der Amical de Neuengamme aus Spanien und der Amicale Internationale KZ Neuengamme (AIN)

**Ort:** KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Gedenkhain  
(Nähe Bushaltestelle „KZ-Gedenkstätte – Mahnmahl“)

May 4, 2023, 7.00 p. m.

### **Talk with female concentration camp survivors**

Livia Fränkel and Elisabeth Masur-Kishinowski (requested) from Stockholm share a similar fate. Both women were deported as teenagers with their Jewish families from Hungary and Czechoslovakia, respectively, and survived various ghettos, the Auschwitz extermination camp, and women's satellite camps of the Neuengamme concentration camp in Hamburg before being liberated from the Bergen-Belsen concentration camp. Their parents did not survive. We will talk to both of them about the time of their persecution, their life after surviving the Holocaust, the passing on of memories in their families and their commitment against forgetting until today.

*The event will be held in English only.*

Moderation: Ulrike Jensen (Neuengamme Concentration Camp Memorial)

*Please register with [hamburg@fes.de](mailto:hamburg@fes.de)*

Cooperation with the Friedrich Ebert Foundation Hamburg

**Venue:** *Freie Akademie der Künste (Klosterwall 23, 20095 Hamburg)*

5. Mai 2023, 14.00 Uhr

### **Erzähl- und Begegnungscafé mit Überlebenden des KZ Neuengamme und seiner Außenlager**

Fünf KZ-Überlebende – Dita Kraus, Livia Fränkel, Natan Grossmann, Elisabeth Masur-Kischinowski (angefragt) und Barbara Piotrowska – reisen aus verschiedenen Ländern nach Hamburg, um gemeinsam mit ihren Angehörigen ihrer Befreiung vor 78 Jahren zu gedenken. Wie ging ihr Leben nach der Befreiung weiter? Was möchten sie nachfolgenden Generationen mit auf den Weg geben? Dies und vieles mehr können Sie in persönlichen Gesprächen mit Überlebenden im Rahmen eines Erzählcafés erfragen. Jugendliche aus Hamburg haben das Projekt inhaltlich vorbereitet und werden die Begegnungen vor Ort moderieren.

*Informationen und Anmeldung (erforderlich!) bei Ulrike Jensen (E-Mail: [ulrike.jensen@gedenkstaetten.hamburg.de](mailto:ulrike.jensen@gedenkstaetten.hamburg.de), Tel.: +49 (0)40 428 131 519).*

**Ort:** *KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Studienzentrum (Nähe Bushaltestelle „KZ-Gedenkstätte – Ausstellung“)*

KLUB  
NEUENGAMME

CZESC ICH PAMIĘCI!

P



## 78<sup>th</sup> Anniversary of the Liberation of Prisoners from the Neuengamme Concentration Camp 2022

*Events organized by the Foundation of Hamburg Memorials and Learning Centres Commemorating the Victims of Nazi Crimes*

May 2, 2023

### **A Space to Remember, Connect and Support**

2 p.m. – 5 p.m. Open Printing Workshop for Relatives

5 p.m. – 6 p.m. Public Poster Presentation

At the Space to Remember, relatives create individual posters to pay tribute to former prisoners of the Neuengamme concentration camp from all over the world. Using the printing technique that was employed in the resistance against National Socialism, relatives can print their poster motifs in the printing workshop at the Space to Remember.

Following the open workshop, relatives will tell their family stories, present their posters and put them up in memory of their family members.

The speakers will be:

**Riet Schuit**, daughter of a Dutch prisoner (together with Karin van Steeg): Poster for her father Hendrikus Schipper

**Mykola Titov**, nephew of a Ukrainian prisoner: Poster for the former Ukrainian prisoner Nikolay Averyanovich

Avdeenko designed by his granddaughter Janina Martynova

*Public event, no registration required.*

*Further information: <https://ort-der-verbundenheit.org/>*

In cooperation with the AG Ort der Verbundenheit, the Freundeskreis der KZ-Gedenkstätte Neuengamme, the Arbeitsgemeinschaft Neuengamme (AGN) and the Amicale Internationale KZ Neuengamme (AIN)

**Venue:** *Neuengamme Concentration Camp Memorial, Plattenhaus (near the bus stop "KZ-Gedenkstätte – Mahnmal")*

## Events to Mark the 78th Anniversary of the Bombing of Concentration Camp Ships in the Bay of Neustadt

May 2, 2023, 3 p.m.

### **Reading and Panel Discussion with Children's Author Kirsten Boie**

The multi-award-winning children's authors Kirsten Boie will read from her novel "Heul doch nicht, du lebst ja noch" (Don't Cry, You're Still Alive) to students from Neustadt and others. The novel tells the story of a group of very different young people in Hamburg in June 1945. Afterwards, the author will talk to the Dutch children's author and president of the Amicale Internationale KZ Neuengamme Dr. Martine Letterie about the significance of writing about the Second World War for young readers.

*Public event, no registration required. Seating is limited and reserved for students.*

Event by the Amicale Internationale KZ Neuengamme (AIN) in cooperation with Kinder- und Jugendnetzwerk Neustadt in Holstein

**Venue:** Market square, Am Markt, 23730 Neustadt in Holstein.

May 2, 2023, 4.30 p.m.

### **Panel discussion "Passing on Memories in the Family" with Neustadt Residents and Descendants of the Cap Arcona Victims**

Two Neustadt residents will talk to Bruno Neurath, the son of a prisoner of the Neuengamme concentration camp who survived the sinking of the Cap Arcona, about how memories are passed on in families. Afterwards, audience members will have the opportunity to buy food and drinks from the volunteers for "Demokratie leben" and engage in an informal exchange with the panelists, Neustadt residents and others in attendance at the event.

*Public event, no registration required. Seating is limited.*

Event by the AIN in cooperation with the Kinder- und Jugendnetzwerks Neustadt in Holstein

**Venue:** Market square, Am Markt, 23730 Neustadt in Holstein



Cap Arcona Memorial

May 3, 2023, 10:30 a.m.

**Commemorative Ceremony to Mark the 78th Anniversary of the Bombing of Prisoner Ships in the Bay of Neustadt**

International commemorative event with descendants of victims of the bombings

*Public event, no registration required. Seating is limited.*

Event by the AIN in cooperation with the Town of Neustadt/Holstein, the Kinder- and Jugendnetzwerk Neustadt in Holstein, the Arbeitsgemeinschaft Neuengamme and the Neuengamme Concentration Camp Memorial.

**Venue:** Cap Arcona Memorial, Neustadt/Pelzerhaken, Stutthofweg

*The commemorative event will start at 7:45 a.m. with conversations between students and descendants of Cap Arcona victims followed by a transfer to the Küstengymnasium high school. From there, guests will walk to the Cap Arcona Cemetery in Neustadt-Pelzerhaken*

May 3, 2023, 11 a.m./12 p.m./1 p.m.

**Public Guided Tours (German/English)**

Brief introduction to the history of the Neuengamme concentration camp and its satellite camps.

*Participation is free of charge. No registration required.*

**Venue:** Neuengamme Concentration Camp Memorial, meet at the Service Point (near the bus stop "KZ-Gedenkstätte – Ausstellung")



Ceremony, 2019

May 3, 2023, 3:30 p.m.

**Commemorative Ceremony to Mark the 78th Anniversary of the End of the War and the Liberation of Concentration Camps**

International ceremony with survivors and the relatives of former prisoners of the Neuengamme concentration camp from all over the world.

The event will start with a commemorative ceremony in the former workshops of the Walther factory followed by a wreath-laying ceremony at the former detention bunker.

**PROGRAM:**

Opening words: **Prof. Dr. Oliver von Wrochem**

*Director of the Foundation of Hamburg Memorials and Learning Centers*

Welcome: **Dr. Peter Tschentscher**

*Mayor of Hamburg*

Speech: **Barbara Piotrowska**

*Daughter of a former Neuengamme prisoner and a survivor of the Ravensbrück concentration camp*

Speech: **Balbina Rebolgar**

*President of the Spanish Amical de Neuengamme*

Welcome: **Claudia Roth**

*Minister of State for Culture and the Media*

Musical accompaniment:

**Förderverein Jugend musiziert, Samantha Wright**

*Public event, no advance registration required.*

In cooperation with the Amicale Internationale KZ Neuengamme (AIN).

**Venue:** *Neuengamme Concentration Camp Memorial, former Walther factory workshops*

*(near the bus stop "KZ-Gedenkstätte – Ausstellung")*

May 3, 2023, 6:30 p.m.

**Reception and Dinner**

*By invitation only.*

**Venue:** *H4-Hotel Hamburg-Bergedorf*

May 4, 2023, 10 a.m.

**Public Conversations with Survivors of the Neuengamme Concentration Camp and Its Satellite Camps for School Classes**

Seventy-eight years after their liberation from concentration camps, survivors from different countries will talk to students about their imprisonment, survival strategies and their fight against oblivion after 1945.

Natan Grossmann (Munich) and his Polish Jewish family were forced into the Lodz ghetto in 1940. His father and his mother were murdered there while his brother lost his life in Chelmno. Natan Grossmann survived Auschwitz and the Braunschweig-Vechelde satellite camp of the Neuengamme concentration camp. Following the war, he lived in Israel before moving to Munich.

Dita Kraus (Netanya/Prague) was deported with her parents to the Theresienstadt ghetto in 1942 and then to Auschwitz in late 1943. From there, she and her mother were transferred to three Neuengamme satellite camps and liberated on April 15, 1945 in Bergen-Belsen. Her mother died shortly after the liberation. Dita Kraus returned to Prague and later emigrated with her family to Israel.

Barbara Piotrowska (Warsaw) and her family were deported to the Neuengamme concentration camp in 1944 following the Warsaw Uprising. In Neuengamme, men were separated from the group. Piotrowska's father was murdered there while she and her mother were deported to the Ravensbrück concentration camp. They both survived and returned to Poland.

*For more information and to register (required!) please contact Ulrike Jensen (E-Mail: [ulrike.jensen@gedenkstaetten.hamburg.de](mailto:ulrike.jensen@gedenkstaetten.hamburg.de), Tel.: +49 (0)40 428 131 519).*

**Venue:** *Neuengamme Concentration Camp Memorial, Center for Historical Studies (near the bus stop "KZ-Gedenkstätte – Ausstellung")*

May 4, 2023, 2 p.m.

## **Inauguration of the Memorial for Spanish Resistance Fighters and Members of the International Brigades**

At the initiative of the Spanish Amical de Neuengamme, a memorial, designed by Serge Castillo, a sculptor and a relative of a former prisoner, will be erected in the memorial grove in honor of "all the victims of the Spanish Civil War, 'Reds' and members of the International Brigades who heroically endured Nazi barbarism." The memorial consists of a bronze relief and a plaque with the dedication placed on a large stele built out of bricks.

### PROGRAM:

Opening words: **Prof. Dr. Oliver von Wrochem**

*Director of the Foundation of Hamburger Memorials and Learning Centers*

Welcome: **Representative of the Spanish state**

*(requested)*

Welcome: **Barbara Brix**

*Member of the board of the Freundeskreis der KZ-Gedenkstätte Neuengamme*

Speech: **Balbina Rebollar**

*President of the Spanish Amical de Neuengamme*

The memorial is jointly funded by the Spanish Secretaría de Estado de Memoria Democrática, the Spanish Embassy in Germany, the Freundeskreis der KZ-Gedenkstätte Neuengamme, the Evangelical-Lutheran Church in Northern Germany and the members of the Spanish Amical de Neuengamme.

*Public event, no registration required.*

In cooperation with the Amical de Neuengamme from Spain and the Amicale Internationale KZ Neuengamme (AIN)

**Venue:** *Neuengamme Concentration Camp Memorial, Memorial grove (near the bus stop "KZ-Gedenkstätte – Mahnmahl")*



*Livia Fränkel and her daughter, 2019*

May 4, 2023, 7.00 p.m.

**Conversation with Female Concentration Camp Survivors**

Livia Fränkel and Elisabeth Masur-Kishinowski (requested) from Stockholm share a similar fate. Both women were deported as teenagers with their Jewish families from Hungary and Czechoslovakia respectively and survived various ghettos, the Auschwitz extermination camp and several Neuengamme satellite camps for women in Hamburg before being liberated in Bergen-Belsen. Their parents did not survive. We will talk to both of them about the time of their persecution, their life after the Holocaust, how memories are passed on in their families and their fight against oblivion.

*The event will be held in English only.*

Moderation: Ulrike Jensen (Neuengamme Concentration Camp Memorial)

*Please register with [hamburg@fes.de](mailto:hamburg@fes.de)*

In cooperation with the Friedrich Ebert Foundation Hamburg.

**Venue:** *Freie Akademie der Künste (Klosterwall 23, 20095 Hamburg)*



*Students talk to survivor Dita Kraus, 2022*

May 5, 2023, 2 p.m.

### **Conversation Café with Survivors of the Neuengamme Concentration Camp and Its Satellite Camps**

Five survivors – Dita Kraus, Livia Fränkel, Natan Grossmann, Elisabeth Masur-Kishinowski (requested) and Barbara Piotrowska – will travel to Hamburg from different countries to commemorate their liberation 78 years ago with their families. What have their lives been like since the liberation? What is their message to younger generations? At the conversation café, you can personally ask them these and many other questions. Young people from Hamburg prepared the project and will moderate the conversations.

*For further information and to register (required!) please contact Ulrike Jensen (E-Mail: [ulrike.jensen@gedenkstaetten.hamburg.de](mailto:ulrike.jensen@gedenkstaetten.hamburg.de), Tel.: +49 (0)40) 428 131 519).*

**Venue:** *Neuengamme Concentration Camp Memorial, Center for Historical Studies (near the bus stop "KZ-Gedenkstätte Ausstellung")*



Neuengammern  
gerberas  
delphiniums

Verkehrsmittel  
Anbieter  
Geld



Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte  
zur Erinnerung an die Opfer der NS-Verbrechen

KZ-Gedenkstätte  
Neuengamme



Amicale  
Internationale  
KZ Neuengamme

#### **Veranstalter:**

Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte zur Erinnerung  
an die Opfer der NS-Verbrechen, in Kooperation mit:  
Amicale Internationale KZ Neuengamme

#### **Förderer und Kooperationspartner:**

AG Ort der Verbundenheit  
Amical de Neuengamme  
Amicale Internationale KZ Neuengamme  
Arbeitsgemeinschaft Neuengamme  
Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien  
Freundeskreis KZ-Gedenkstätte Neuengamme  
Friedrich-Ebert-Stiftung  
Kinder- und Jugendnetzwerk Neustadt in Holstein  
Kirchliche Gedenkstättenarbeit  
Stadt Neustadt/Holstein  
Stiftung Erinnerung, Verantwortung, Zukunft

Fotos: S. 3: Titel, S. 5 und S. 12: Nina Weber, S. 4: Reimo Schaaf, S. 13  
und 16: Mark Mühlhaus, attenzione photographers, S. 17: Marcus  
Wiechmann, S. 18: Thekla Molnar

# KZ-GEDENKSTÄTTE NEUENGAMME NEUENGAMME CONCENTRATION CAMP MEMORIAL

Anfahrt | Getting here  
Impressum | Imprint

## KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Jean-Dolidier-Weg 75  
21039 Hamburg  
Telefon: 0 40 | 4 28 13 15 00  
Telefax: 0 40 | 4 28 13 15 01  
E-Mail: neuengamme@gedenkstaetten.  
hamburg.de  
<http://kz-gedenkstaette-neuengamme.de>



## Neuengamme Concentration Camp Memorial

Jean-Dolidier-Weg 75  
21039 Hamburg  
Phone: +49 (0) 40 | 4 28 13 15 00  
Fax: +49 (0) 40 | 4 28 13 15 01  
E-Mail: neuengamme@gedenkstaetten.  
hamburg.de  
<http://kz-gedenkstaette-neuengamme.de>



## Anfahrt

PKW: A 25 Richtung Geesthacht,  
Ausfahrt Curslack, dann der  
Beschilderung folgen  
Öffentliche Verkehrsmittel:  
S 2/S 21 bis S-Bahnhof Bergedorf,  
weiter mit Bus 127 oder Bus 227  
(2x die Stunde)

## Getting here

By car: Autobahn A 25, exit Curslack,  
then follow the signs  
By S-Bahn (local train): Bergedorf  
station (S2/S21), then bus 127 or 227  
(half-hourly)

## Impressum

Herausgeberin: Stiftung Hamburger Gedenkstätten  
und Lernorte, März 2023  
Grafische Gestaltung: Julia Werner

---